

heim

„Liquidität jederzeit gegeben“ Baugenossenschaft: Vertreterversammlung im Bürgerhaus / Dividende 4.25 Prozent

Viernheim (oh) – Im kleinen Saal des Bürgerhauses führte am Mittwochabend die Baugenossenschaft Viernheim ihre diesjährige Vertreterversammlung durch. Die vorgetragenen Zahlen können sich wahrlich sehenlassen: Die Dividende beträgt erneut 4.25 Prozent, die Eigenkapitalquote ist auf 32.8 Prozent gestiegen und ein mehrjähriges Neubauprogramm läuft an.

Eröffnet wurde die harmonische Vertreterversammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Quarz, ehe Erster Stadtrat Martin Ringhof das Grußwort der Stadt Viernheim sprach. Ringhof bezeichnete die Beziehungen zwischen der Stadt und der Baugenossenschaft als ein „sehr gutes und vertrauenswürdiges Verhältnis.“ Im Anschluss trugen die beiden Vorstände Harald Weik und Rolf Sax den Bericht des Vorstandes sowie die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 vor.

Zum 31. Dezember 2010 bestand die Baugenossenschaft aus insgesamt 3.045 Mitgliedern. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mitgliederzahl um 56 verringert. Das Geschäftsguthaben der Mitglieder ist weiter angewachsen und wird am Ende des Geschäftsjahres mit 7.724 Millionen Euro ausgewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Genossenschaft sind weiterhin geordnet, die Liquidität war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben und ist auch im Folgejahr gewährleistet. Im Berichtsjahr 2010 konnte an die positive Ertragslage der vergangenen Jahre angeschlossen werden. Der Jahresüberschuss beläuft sich, wie im Vorjahr, auf 1.26 Millionen Euro. Die Bilanzsumme hat sich moderat erhöht. Durch die Zuführung zu den Rücklagen kann die Eigenkapitalquote vom 1.2 Prozent auf 32.8 Prozent erhöht werden.

1.796 Wohnungen in Viernheim

Zum Vermögen der Baugenossenschaft per 31. Dezember 2010

gehörten insgesamt 1.856 Wohnungen, die den Genossenschaftsmitgliedern zur Nutzung überlassen waren. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Gesamtwohnbestand durch Verkäufe aus dem Anlagevermögen um vier Wohnungen reduziert. Die Vermietungsquote beträgt 98.33 Prozent.

Neubauten wurden im Berichtsjahr nicht errichtet. Vielmehr wurden die Grundlagen für künftige Neubaumaßnahmen unter Gesamtarealgesichtspunkten vorangetrieben, sodass ab dem Jahr 2011 ein mehrjähriges Neubauprogramm diverser Ersatzneubauten begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang ist auch ein Grundstückserwerb zur Arealarrondierung im Bereich der Franz-Schubert-Straße zu sehen. Wesentlicher Bestandteil der Modernisierungs- und Instandhaltungsaktivitäten im Jahr 2010 war die Vollmodernisierung in der Liegenschaft Wiesenstraße 96/96a.

Insgesamt hat die Baugenossenschaft im Jahr 2010 rund drei Millionen Euro in die Modernisierung und Instandhaltung des Wohnungsbestandes investiert, um den baulichen Zustand und die Funktionalität und das äußere Erscheinungsbild der Häuser zu erhalten und zu verbessern.

Soziales Engagement ausgebaut

Die enge Zusammenarbeit mit Organisationen wie dem Verein Lernmobil samt dem Projekt für Interkulturelle Vermittlung Viernheim (PfiVV) sowie der Neuen Wohnraumhilfe nimmt einen wachsenden Stellenwert in der Arbeit der Baugenossenschaft ein.

Notwohnung geschaffen

In Zusammenarbeit mit der Neuen Wohnraumhilfe wurde in Viernheim zwischenzeitlich auch eine Notwohnung geschaffen. Die Neue Wohnraumhilfe tritt hier in Kooperation mit caritati-

ven Einrichtungen der Stadt sowie der Stadt Viernheim selbst als Mieter einer Wohnung der Baugenossenschaft auf und stellt diesen möblierten Wohnraum, befristet und sozial betreut, in Notsituationen zur Verfügung. Die Baugenossenschaft unterstützt dieses Projekt durch die Vermietung der Wohnung zu vergünstigtem Mietzins und die Gestattung des speziellen Nutzungskonzeptes.

Im Rahmen der Vertreterversammlung wurden die Aufsichtsratsmitglieder Walter Wohlfart und Eberhard Beikert einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.